



Anfrage

TOP: 8.13
Vorlagen-Nummer: **III/2003/03728**
Datum: 27.10.2003
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt: 1.6100.650000
Verfasser: Sabine Wolff

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.10.2003	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM - zu
Fahrradabstellanlagen und Schließfächern**

Anfrage:

Der vom Stadtrat beschlossene Antrag (Beschlussnummer: III/2001/01827) lautet:

1. Der Stadtrat befürwortet die Aufstellung von Fahrradabstellanlagen (Anlehnbügel) an den fünf im Antrag genannten Standorten:
 - Würfelwiese/Pfälzer Brücke
 - Eingang Peißnitz/Peißnitzbrücke
 - Böllberger Weg – Schlippe zu den Tennisplätzen und zur Hafenbahnbrücke
 - Rabeninsel
 - Heideparkplatz am Waldkater (Erweiterung der Fahrradabstellanlagen)
2. Der Stadtrat empfiehlt der Verwaltung, die Aufstellung von Schließfächern und deren künstlerische Gestaltung zu prüfen.

Ich frage daher:

1. Wie ist der Stand zur Umsetzung den Punkt 1 betreffend?
2. Zu welchem Ergebnis gelangte die Prüfung gemäß Punkt 2?

gez. Sabine Wolff
Stadträtin der HAL-Fraktion
NEUES FORUM

Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-Neues Forum, zu Fahrradabstellanlagen und Schließfächern

Vorlage-Nr.: III/2003/03728

Beantwortung der Anfrage:

zur Frage 1:

Die Stadtverwaltung bestätigt die Notwendigkeit von anspruchsgerechten Fahrradständern an den 5 aufgeführten Standorten. Da bislang jedoch noch keine finanziellen Mittel hierfür zur Verfügung standen, war es bis dato leider nicht möglich, die Fahrradständer zu beschaffen und zu errichten. Die Verwaltung wird daher bemüht sein, die hierfür notwendigen Mittel im kommenden Jahr bereitzustellen und eine entsprechende Umsetzung zu veranlassen.

zur Frage 2:

Die Stadtverwaltung Halle hat die Aufstellung von Schließfächern und deren künstlerische Gestaltung geprüft. Dabei wurden folgende Probleme deutlich:

- Vandalismus (Beschmieren, Aufbrechen usw.),
- fehlender Bedarf,
- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes.

Besonders das Problem des Vandalismus muss hier berücksichtigt werden.

Aufgrund der äußerst negativen Erfahrungen hinsichtlich des Vandalismus in der Stadt muss davon abgeraten werden, solche Schließfächer im Straßenraum oder an anderen Stellen im öffentlichen Raum zu errichten. Neben den ohnehin schon relativ hohen Anschaffungskosten würden dadurch ständige Reparatur- und Unterhaltungskosten entstehen, die wie im Fall der Glastür auf der Rabeninselbrücke relativ hoch wären und den städtischen Haushalt zusätzlich belasten würden. Angesichts der finanziellen Situation der Stadt und des vergleichsweise geringen Bedarfs für die Nutzung derartiger Anlagen rät die Verwaltung davon ab, solche Schließfächer zu errichten.

i. V. Eberhard Doege
Tepasse
Beigeordneter für Planen,
Bauen und Straßenverkehr